

kein Baum, kein Strauch, keine Hütte zeigt sich den Blicken; nur der Kiebitzschrei unterbricht die tiefe Stille der ungeheuren Ode. Neuerdings hat man mit Erfolg auch diesen Feind wirtschaftlicher Ertüftung zu bekämpfen gesucht. Man verwandelt die Moore allmählich in Fehne, die einen sparsamen Ertrag, namentlich an Buchweizen, gewähren, und verwertet die inneren Flächen zur Torfgewinnung. Der Urbarmachung geht das Abbrennen der Moore voraus, es entsteht der häßliche Höhenrauch, dessen dunstige Massen über das ganze Deutschland ziehen, ja sogar 1863 noch am Genfer See gespürt sein sollen, und der Dichter ruft klagend aus: Ganz Deutschland riecht's, wenn un're Moore rauchen!

Abgesehen von diesen kulturfeindlichen Gebieten ist Deutschland ein hervorragendes Getreideland, und der Fleiß seiner dichten Bevölkerung, die noch bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts zu zwei Dritteln sich mit Landwirtschaft beschäftigte, hat es erreicht, daß ganz wie in Frankreich die Hälfte der Bodenfläche zur Feldflur geworden ist.¹ Die aus den Vergletscherungen der Eiszeit zurückgebliebene Grundmoräne des Geschiebelehms hat in den den Alpen vorgelagerten Hochebenen Süddeutschlands und in dem gesamten Norddeutschland eine willkommene Ackerfrume ergeben, und so entwickelt sich ein gedeihliches Wachstum der Brotrucht, namentlich des Roggens, den man als die eigentlich deutsche Cerealie bezeichnen kann. Dazu kommt, daß die klimatischen Verhältnisse im allgemeinen in Deutschland günstig sind. Die Hauptscheide der klimatischen Gegensätze ist nicht etwa der Norden und Süden unseres Vaterlandes, wie man es wohl erwarten möchte, — vielmehr hat wegen der süddeutschen Bodenerhebung der Hochebene sich dieser Gegensatz ausgeglichen, und München hat wie Königsberg im Juli ein Jahresmittel von 17° —, sondern der Osten und Westen. Westdeutschland hat oceanisches Klima und steht noch unter dem Einfluß des Golfstromes, der wie ein gewaltiger Heizapparat wirkt; Ostdeutschland, je mehr und mehr es sich Rußland nähert, ist mit kontinentalem Klima bedacht. Die nordöstlichsten Provinzen Preußens haben also eine Mittelwärme von nur 6°, während dagegen am Mittelrhein (Karlsruhe) Schwalben, Stare und Störche so früh eintreffen, wie sonst nirgends in Deutschland, und in den Marschen das Vieh den ganzen Winter über draußen bleibt.

Das deutsche Mittelgebirge, das den Zwischenraum zwischen den süddeutschen Hochebenen und der norddeutschen Tiefebene ausfüllt, beeinträchtigt nicht weiter den Eindruck des Mahlvollen und Sympathischen, wie er durchweg in Deutschlands Bodenbeschaffenheit zu spüren ist. Mit Ausnahme der Zugspitze in Südbayern und der Schneegruben im

¹ Ungefähr ein Zehntel sind Wiesen.